



TAUNUSGYMNASIUM
Königstein

SegeLn Selbstgesteuertes Lernen

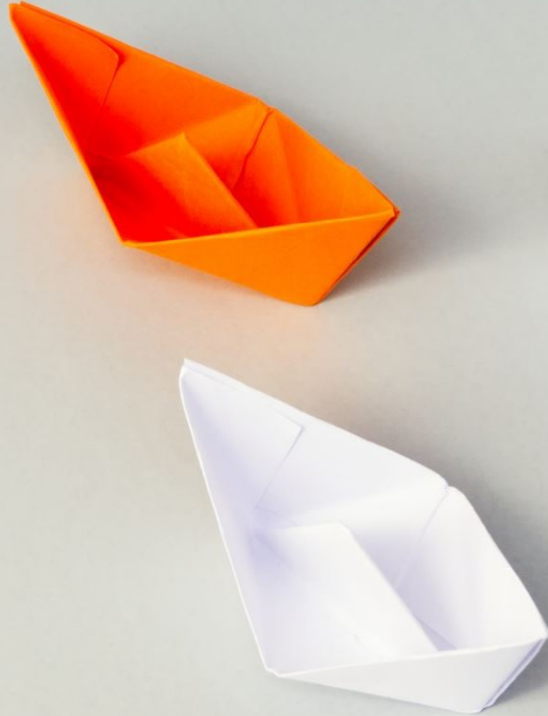
Juni 2023

Informationen für die Homepage



ZIEL:

SegeLn bereitet unsere Schüler*innen gut auf die Zukunft vor!



Überblick:

- ▶ Wie sieht SegeLn konkret aus?
 - beispielhafter Stundenplan
 - Ablauf einer SegeLstunde
 - Beispiel eines SegeLplans
 - Beispiel einer Reflexion
 - Beispiel Logbuch
 - Beispiel Raumkonzept
- ▶ Was ist neu und was bleibt?
- ▶ Wie wird es bewertet?
- ▶ Warum SegeLn?
- ▶ Wie sieht die Rolle der Eltern aus?

Warum SegeLn?

Warum SegeLn?

SegeLn macht fit für die Zukunft

SegeLn fördert die Selbstständigkeit

SegeLn motiviert

SegeLn fördert Resilienz

SegeLn eröffnet Räume für Individualisierung und Differenzierung

SegeLn funktioniert

Was heißt das?

Schüler/-innen lernen, wie sie gut lernen können – eine Grundvoraussetzung für lebenslanges Lernen
Sie werden in den Schlüsselkompetenzen (4K: Kritisches Denken, Kollaboration, Kommunikation, Kreativität) gefördert.

Schüler/-innen entscheiden, was sie wann und wie lernen. Sie setzen sich Ziele und reflektieren ihren Lernprozess.

Selbst Entscheidungen treffen zu können, motiviert!

Schüler/-innen entwickeln Vertrauen in sich und in ihr Können. Die Fähigkeit, sich selbstständig zu organisieren, hilft in schwierigen Situationen

Durch Differenzierungsaufgaben können die Schüler/-innen sowohl mehr üben als auch das Gelernte vertiefen.

Am TGK und an vielen Grundschulen wird bereits mit Phasen von selbstgesteuertem Lernen gearbeitet. Einige Schulen haben feste, längere Phasen von selbstgesteuertem Lernen eingeführt und zeigen, dass dies gewinnbringend ist.

Wie setzen wir es um?

Während des SegeLns probieren die Schüler/-innen verschiedene Lernformen und –methoden aus.

Zu Beginn der Segelstunde setzen sich die Schüler/-innen Ziele und halten diese im Logbuch fest. In der Reflexionsphase erkennen sie, was zu ihnen passt.

Schüler/-innen wählen das Fach und die Materialien für die Stunde selbst aus.

Wir unterstützen die Schüler/-innen darin, dieses Vertrauen in sich und ihr Können zu erlangen (z.B. in regelmäßigen Lernentwicklungsgesprächen).

Schüler/-innen können den Stoff schneller bearbeiten, den sie leicht erfassen und haben so mehr Zeit für Stoff, den sie intensiver üben müssen oder wollen. Sie entscheiden, was sie vertiefen wollen.

Wir verankern bewährte Methoden fest im Stundenplan.



Weiterführende Informationen

- ▶ OECD Lernkompass 2030
https://www.oecd.org/education/2030-project/contact/OECD_Lernkompass_2030.pdf
- ▶ OECD Lernkompass 2030
https://www.oecd.org/education/2030-project/contact/OECD_Lernkompass_2030.pdf
- ▶ Das 4K Modell (4 Kernkompetenzen Kritisches Denken, Kollaboration, Kommunikation, Kreativität)
<https://www.iqesonline.net/bildung-digital/digitale-schulentwicklung/modelle-zur-digitalisierung-von-schule-und-unterricht/das-4k-modell/>
- ▶ OECD Studie Erfolgsfaktor Resilienz
https://www.oecd.org/berlin/publikationen/VSD_OECD_Erfolgsfaktor%20Resilienz.pdf

Wie könnte der Stundenplan aussehen?

Die Segelstunden einer Woche entsprechen
 3 Std. Mathe
 3 Std. Deutsch
 2 Std. Englisch

Die Kinder arbeiten an Aufgaben in diesen Fächern. Fachlehrer*innen unterstützen und begleiten sie dabei.

In der Tut-Stunde (Klassenlehrer*innen-stunde) wird u.a. SegelN eingeführt und eingeübt.

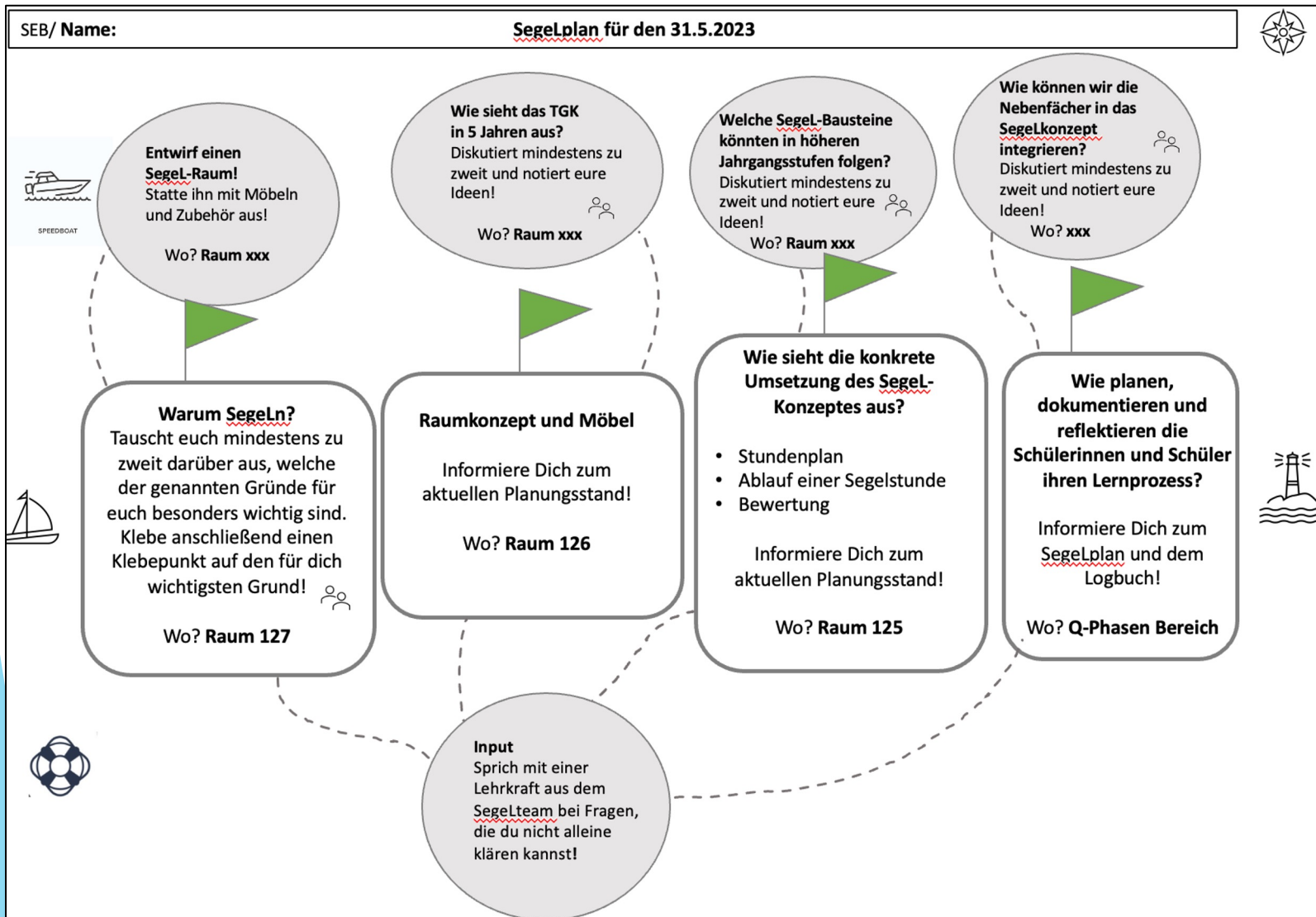
Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	Tut	SegelN	SegelN	Deutsch	Erdkunde
2	Deutsch				
3	Sport	Englisch	Kunst	SegelN	SegelN
4					
5	Mathe	Bio	Religion kath./ev./Ethik	Musik	A Sport
6					B Englisch
7	Mittagspause				
8					
9					



Wie läuft eine Segelstunde ab?

Zeit	Phase	Geschehen
10 Minuten	Check In	<ul style="list-style-type: none"> - Ritual zum Ankommen - Ziel festlegen - Gemeinsame Reflexionsfrage
20 Minuten	Einzelarbeit	<ul style="list-style-type: none"> - Stillarbeit SegeLaufgaben
5 Minuten	Organisation	Planung der nächsten 45 Minuten <ul style="list-style-type: none"> - Wo arbeite ich? - Mit wem und was arbeite ich heute?
45 Minuten	Freies Segeln	Voraussichtlich ab den Herbstferien 70 Min freies Segeln (dann ohne verpflichtende Einzelarbeit und zweite Organisationsphase)
10 Minuten	Ritual: Reflexion Check Out	<ul style="list-style-type: none"> - Besprechung der Ergebnisse - Gemeinsame Reflexionsfrage

Wie sieht ein SegeLplan aus? Ein Beispiel.



Die rechteckigen “Bojen” sind Pflichtaufgaben, die alle SuS machen müssen.

Die runden Angebote “Speedboat” (oben) bzw. ”Rettungsring” (unten) dienen der Differenzierung.

Wie sieht das Logbuch aus?

→ Unterstützt die Organisation des Lernprozesses (planen, Ziele setzen, reflektieren)

→ Dokumentation der Lernentwicklungsgespräche



Reflexion des Lernprozesses ist ein wesentlicher Teil des SegeLns

Beispiele aus unserem Logbuch

Lernberatungsgespräch (bis zu den Herbstferien) Datum: _____

Das ist mir gut gelungen (Nenne 2-3 Lernerfolge):

Meine Lernkompetenzen

Ich organisiere mein Lernen mit Hilfe des Logbuchs selbstständig.

Ich arbeite in einer Arbeitsphase konzentriert.

Mein Verhalten fördert eine angenehme Lernatmosphäre.

Ich arbeite in Einzelarbeitsphasen ruhig.

Ich arbeite selbstständig.

Ich erledige meine Aufgaben vollständig und sorgfältig.

Ich kontrolliere und korrigiere meine Arbeitsergebnisse selbstständig.

Ich weiß, wie ich Hilfe bekomme und nutze die Angebote.

Ich unterstütze meine Mitschüler und Mitschülerinnen.

Ich begegne meinen Mitschülern und Mitschülerinnen mit Respekt und Höflichkeit.



Mein Wochenziel:

Wochenreflexion

Ich habe mein Wochenziel erreicht:



Darauf bin ich stolz:

Das war leicht für mich:

Das war schwer für mich:

Das nehme ich mir für die kommende Woche vor:

Mögliche Reflexionspunkte: mein Lernerfolg, mein Verhalten, meine Organisation, Teamarbeit, fairer Umgang mit anderen, Hilfe nehmen und geben, ...

Tipps für mich von anderen:

Das nehme ich mir bis zum nächsten Lernberatungsgespräch vor:

Erkenntnisse/ Vereinbarungen:

Wie könnten die Räume aussehen?

Wir träumen von Gruppenräumen,
Stillarbeitsräumen und SegeLräumen mit
Lernlandschaften, Gruppentischen,
Sofas, Materialschränken, Raumteilern,
Magnet- und Filzwänden...
Es ist noch nicht sicher, was sich bis zum
Schuljahresanfang verwirklichen lässt.

Wir SegeLn!

Was bleibt?

- ▶ „normaler“ Unterricht in 22 Wochenstunden
- ▶ Stundenzahl für die jeweiligen Fächer
- ▶ Auch die SegeLstunden werden durch die Fachlehrer*innen angeleitet
- ▶ Klassenarbeiten

Was ist neu?

- ▶ Wir bauen Bekanntes und Bewährtes aus
- ▶ Schüler*innen haben mehr Entscheidungsspielräume
- ▶ Schüler*innen übernehmen Verantwortung für ihren Lernprozess
- ▶ Lehrer*innen in der Rolle eines Lerncoaches

Was ist neu?

- ▶ **Wir bauen Bekanntes und Bewährtes aus**
 - viele Grundschulen arbeiten mit Wochenplänen
 - wir arbeiten mit Lernzirkeln, Planarbeiten, Projekten, etc.
- ▶ **Schüler*innen haben mehr Freiheitsgrade** (Individualisierung, selbstgesteuert)
 - Welches Fach bearbeite ich wann?
 - Wie ist mein Tempo?
 - Möchte ich alleine arbeiten oder mit einem Lernpartner oder in einer Gruppe?
- ▶ **Schüler*innen übernehmen Verantwortung für ihren Lernprozess** (Eigenverantwortung)
 - selbst Ziele setzen
 - Unterstützung holen, wenn sie gebraucht wird
 - selbst prüfen, was man kann (z.B. Könnensbeweise)
 - reflektieren, was man gut kann und woran man noch arbeiten will
- ▶ **Lehrer*innen**
 - können individuell helfen und unterstützen
 - führen regelmäßig Lernentwicklungsgespräche
 - wir arbeiten fachlich und pädagogisch eng im Team zusammen

Wie wird bewertet?

50 % mündliche Note

herkömmlicher Unterricht + bewertete Bausteine aus der Segelzeit

50 % Klassenarbeiten

Arbeits-
und Sozial-
verhalten